

Tourenbericht
Seniorinnen und Senioren
SAC Weissenstein

Hauenstein – Egerkingen Etappe 1 vom 14. März 2024

Teilnehmende: Marthe Welsh, Doris Kunz, Monika Schwaller, Carin Mussmann, Ernst Horn, Brigitta Marbet, Max Forster, Klara Flückiger, Isabelle Dreier, Rainer Sperisen, Maya Gregori, Gisela Stalder, TL Barblina Risch

Es war eine wunderbare Erfahrung, meine erste Tour als Tourleiterin zu führen, und es war mir eine große Freude, eine so gut gelaunte Gruppe zu begleiten. Unsere Reise begann mit dem beliebten Startkaffee im Bahnhofbuffet Olten, bevor uns der Ortsbus durch dichten Nebel zu unserem Ausgangspunkt am Hauenstein Löwen brachte. Trotz Nebel, versprach das Wetter doch viel Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen.

Voller Vorfreude und Zuversicht machten wir uns auf den Weg durch den Nebel. Schon bald wurden wir belohnt, als die Nebelfetzen sich lichteten und die Sonne durchbrach. Es ist ein magisches Gefühl, wenn die Sonne durch den Nebel scheint und alles klarer und wärmer wird.

Unser Weg führte uns entlang der "Fortifikation Hauenstein", vorbei am General-Wille-Haus, bis wir schließlich unsere erste Rast auf der Chalhöchi einlegten. Ein kurzer Abstecher auf die Bölcheflue mit 1099 Metern über dem Meeresspiegel bot uns den höchsten Punkt unserer Wanderung.

Der Föhn machte sich bemerkbar, aber wir fanden ein windgeschütztes Plätzchen zum Picknicken und lauschten den lebendigen Geschichten über die Entstehung der Fortifikation und wie General Wille zu seinem Rang kam. Ein herzliches Dankeschön an Ernst, der diese Geschichten so lebhaft erzählen konnte!

Weiter ging es hinunter zum Weiler Bärenwil, mit einem kurzen Aufstieg zur Schlosshöchi, von wo aus wir einen Blick auf und Geschichten über die Alt Bechburg genossen. Noch fünf Minuten trennten uns vom wohlverdienten Abschlusstrunk auf der Blüemlismatt, bei immer noch angenehm frühlingshaften Temperaturen. Der Abstieg nach Egerkingen belohnte uns mit immer wieder wunderschönen Ausblicken über das Mittelland.

Ich freue mich schon jetzt auf die zweite Etappe dieser Tour, auf dem Jurahöhenweg 5 weiter nach Balsthal. Es war eine unvergessliche Tour und ich bin dankbar, sie mit einer so großartigen Gruppe erlebt zu haben. Bis zum nächsten Mal!

Die Tourenleiterin Barblina Risch